

Tanzrecherche NRW: Stipendien 2025

Die vier Stipendiat:innen des renommierten internationalen Stipendienprogramms »Tanzrecherche NRW« des NRW KULTURsekretariats (NRWKS) stehen fest und werden 2025 in und aus NRW für mehrere Wochen nicht produktionsbezogene Recherchen durchführen. Vergeben werden jeweils zwei Stipendien an Tanz-Künstler:innen aus dem Ausland, die internationale Impulse nach NRW bringen. Zwei weitere Stipendiat:innen mit Lebens- und Arbeitsschwerpunkt in NRW dagegen fördern den interkulturellen und transdisziplinären Dialog mit Tanzkünstler:innen im Ausland.

Tanzrecherche NRW #54:

Die Tänzerin **Ayaka Nakamain** aus Kobe (Japan) wird in ihrer Recherche »Dancing The Echoes From Within The Kitchen« in Düsseldorf, Köln und im Ruhrgebiet die lokale Street-food-Kultur und die Körper der dort arbeitenden Menschen erkunden. Sie setzt dabei auf Feldforschung und wird sich unter anderem der Herausforderung stellen, mit den Körpern und Bewegungen der Menschen zu kommunizieren, die sich an Orten zum Essen versammeln, zum Beispiel an Imbissständen.

Tanzrecherche NRW #55:

»Yarning« ist der Titel der in Delhi (Indien) lebenden Choreografin **Meghna Bhardwaj**. In ihrer Tanzrecherche ist sie den Verbindungen zwischen Strickgesten und dem darstellenden Körper auf der Spur und untersucht weibliche Narrative der Grenzüberschreitung mittels Festtänzen und kollektivem Stricken. Unter anderem befasst sie sich mit der Frage, wie man Körper verschiedener Sprachen, Ethnien und Kulturen »zusammenstricken« kann.

Tanzrecherche NRW #56:

Für die Choreografin und Performerin **Gaia Pellegrini** aus Essen steht am Ausgangspunkt der Recherche »Forever House of Mirrors« die Frage, auf welche Weise wir die anachronistischen Wertvorstellungen der (italienischen) Popkultur in Frage stellen können. Sie wird im Rahmen ihrer Tanzrecherche quer durch Italien reisen, um den Schönheitswettbewerb »Miss Italia« vor Ort zu erleben.

Tanzrecherche NRW #57:

In »Performing Power / The man who takes space« untersucht der in Köln lebende Choreograf, Performer und Filmkünstler **Gustavo Gomes** das Zusammenspiel von Männlichkeit, Gewalt und territorialer Besetzung und betont, wie sich diese Dynamik in der Beziehung zwischen Körpern und Räumen manifestiert. Er wird nach Lissabon (Portugal), reisen und die Narrative des Kolonisators und des Kolonisierten erforschen.

Jury:

Die Auswahljury bestand aus Prof.in Dr.in Maren Butte (Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Lucie Ortman (Dramaturgie tanzhaus

Presse-Information

19. Februar 2025

TANZ
RECHER
CHE
NRW

 NRW KULTUR
SEKRETARIAT

nrw) und Reut Shemesh (Tänzerin und Choreografin). Juryvorsitz: Dr. Christian Esch (NRW KULTURsekretariat).

Podcast »SONIC MOVEMENTS«

Die Stipendiat:innen sprechen im Podcast mit Mara Nedelcu (Projektleiterin Tanzrecherche NRW) über ihre Recherchen und darüber, wie zeitgenössischer Tanz und Rituale auf ihrem Weg gesellschaftliche Realitäten prägen. Der Podcast ist in englischer Sprache ist verfügbar auf [Spotify](#) oder [Podbean](#).

Tanzrecherche NRW

Die »Tanzrecherche NRW« des NRWKS bietet seit 2009 Tänzer:innen und Choreograf:innen die Möglichkeit zu mehrwöchigen themenbezogenen, produktionsunabhängigen Rechercheaufenthalten. Sie will internationale Impulse nach NRW bringen und bei jeder Residenz den Austausch mit der NRW-Szene fördern sowie seit 2019 in NRW ansässigen Tanzkünstler:innen die Möglichkeit geben, im Ausland zu recherchieren und dadurch ihre Arbeit zu bereichern. »Tanzrecherche NRW« unterstützt die Entwicklung künstlerischer Arbeitsgrundlagen und ist somit keine Projektförderung. Das Programm unterstützt künstlerische Mobilität unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der Förderung von Teilhabe, auch jenseits physischer Präsenz.

Geboten werden jeweils Stipendien in Höhe von bis zu 6.000 Euro, je nach Art und Umfang der Recherche.